

Zweifellos ist die Art in Daghestan nicht selten; wegen ihren unterirdischen Lebensgewohnheiten ist sie aber fast unbekannt geblieben.

8. *Lasius flavus* var. *odoratus* RUZ. 1905. — Bujnaxsk (RUZSKY, S. 282).

Unterscheidet sich hauptsächlich durch ihren charakteristischen Geruch. Ist bis jetzt aus mehreren Orten des europäischen Teiles von USSR., aus dem westlichen Sibirien und dem Kaukasus bekannt. Die systematischen Verhältnisse mit der typischen Form der Art sind bis jetzt nicht ganz klar.

9. *Lasius umbratus* NYL. — Umgegend von Machatsch-Kala (RUZSKY, S. 286).

10. *Lasius bicornis* FOERST. — Umgegend von Bujnaxsk; Gunib (RUZSKY, S. 291).

Seltene und wenig bekannte Art; lebt in der steinigen Steppe.

11. *Lasius bicornis affinis* SCHENCK. — Umgegend von Bujnaxsk (RUZSKY, S. 291).

12. *Lasius niger* L. s. str. — Rutul, waldige Schlucht; Umgegend von Bujnaxsk (RUZSKY, S. 297); Kizlar, Terektal.

Diese Art ist weit verbreitet und überall gemein in der nördlichen Waldzone. Im Süden ist sie seltener und steht mit gewissen Stationen in Verbindung; im Kaukasus und in Daghestan ist sie die Bewohnerin der Wälder, der waldigen Gebirgsschluchten und der Flußtäler.

13. *Lasius niger alienus* FOERST. — Machatsch-Kala; Atli-Bujun-Kette; Bujnaxsk; Lewaschi; Chodshal-Macha; Gunib; Koppiner Paß auf einer Höhe von 4552 Fuß; Karabachischer Wald (RUZSKY, S. 307); Kasikumuch; Bajnaxsk; Umgegend von Chunsach; Umgegend von Machatsch-Kala; sandige Dünen auf dem Meeresstrand; Umgegend vom Chodsha-tau-Gebirge (Dorf Kaptschugaj); Karajar-Paß.

Mehr südliche Form der obengenannten Art. In Daghestan fallen die Areale dieser beiden Formen zusammen; aber auch hier sind sie ökologisch scharf getrennt: *Lasius niger alienus* gehört den Steppen und Gebirgswiesen an, während die typische Form hauptsächlich in den Wäldern lebt. Obere Verbreitungsgrenze im Kaukasus steigt bis zu 10—11000 Fuß hinauf, wobei die Form für die Hochgebirgswiesen sowie für die Steppenabhänge besonders charakteristisch ist.

14. *Lasius niger lasioides* EMERY. — Machatsch-Kala; Derbent; Lewaschi (RUZSKY, S. 310); Machatsch-Kala, Sanddünen auf dem